

„Der Laubaner Bote“  
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-  
druckerei der Gebr. Scharf, Görliherstraße.

Abonnements-Preis:  
vierteljährlich 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und Privat-Anzeigen  
werden bis Dienstag Mittag angenommen  
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift  
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und  
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

# Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 31.

Mittwoch, den 3. August

1870.

## Aufruf Sr. Majestät des Königs. An Mein Volk!

Indem Ich heute zur Armee gehe, um mit ihr für Deutschlands Ehre und für die Erhaltung unserer höchsten Güter zu kämpfen, will Ich im Hinblick auf die einmüthige Erhebung Meines Volkes eine Amnestie für politische Verbrechen und Vergehen ertheilen. Ich habe das Staatsministerium beauftragt, Mir einen Erlass in diesem Sinne zu unterbreiten. Mein Volk weiß mit Mir, daß Friedensbruch und Feindschaft wahrhaftig nicht auf Unserer Seite war, aber herausgefordert, sind Wir entschlossen, gleich Unsern Vätern und in fester Zuversicht auf Gott den Kampf zu bestehen, zur Errettung des Vaterlandes.

Berlin, den 31. Juli 1870.

gez. **Wilhelm.**

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 31. Juli, Nachm. Der König empfing heute Mittags die Minister, soweit dieselben nicht zur Begleitung befohlen sind. Um 6 Uhr Abends erfolgte die Abreise des Königs.

— Graf Bismarck, sowie Herr v. Krendell und sämtliche höhere Beamte, die den König 1866 umgeben haben, werden ihn auch in diesem Feldzuge begleiten.

Kopenhagen, 30. Juli, Abends 10 Uhr. Die „Berlingsche Zeitung“ meldet: Zwei französische Panzerschiffe haben sich hier vor Anker gelegt.

Hannover, 1. August, 6 Uhr Morgens. Soeben trifft der König ein. Große Menschenmassen sind auf dem Bahnhofe; es ist ein glänzender Empfang. Falkenstein und alle Spitzen der Behörden sind zum Empfange anwesend. Enthusiastischer Jubel herrscht beim Erscheinen des Königs und Bismarcks an den Fenstern des Bahnhofes.

Köln, 1. August, Morgens. Französischerseits finden bei Forbach große Truppentransporte statt.

### Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

Berlin, 28. Juli. Am 27. Früh ging ein feindliches Detachement von 3 Compagnien und 80 Pferden aus der Richtung von Forbach gegen Bülklingen vor, griff daselbst einen Zug Infanterie des Regiments 69 an, und wurde mit Verlust von 1 Offizier und 8 Mann abgewiesen. Diesseits ist ein Mann verwundet. Sonst ist im Laufe des Tages an der Grenze nichts Neues passiert.

Berlin, 30. Juli. Heute Vormittag wurde Saarbrücken vom Feinde angegriffen, aber trotz sehr bedeutender Ueberlegenheit desselben der Angriff siegreich abgewiesen. Details sind noch nicht eingegangen.

— Angesichts der ernsten Lage des Vaterlandes und in dankbarer Erinnerung an die Heldenthaten unserer Vorfahren in den großen Jahren der Befreiungskriege, will Ich das von Meinem in Gott ruhenden Vater gestiftete Ordenszeichen des eisernen